



Nächster Halt: Wasserwerk

Normalerweise ist der **Bürgerbus** auf seiner festen Route durch Haltern am See unterwegs. Für die ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer machte er diesmal aber einen außerplanmäßigen Stopp: am **Wasserwerk** der GELSENWASSER AG.

Seit November 2017 dreht der Bürgerbus seine Runden um die Halterner Innenstadt. Dabei folgt er den Regeln des regulären Linienverkehrs: Die Busse fahren wochentags von 8 bis 18 Uhr (mittwochs nur bis 13 Uhr) sowie samstags zwischen 9 und 14 Uhr nach einem festen Fahrplan mit Stationen von und bis Haltern am See Bahnhof. Trotzdem ist der Bürgerbus „doch nicht so ganz normal“.

Ehrenamtler am Steuer

Vor allem für ältere und eingeschränkte Personen, die auch kürzere Strecken nicht mehr zu Fuß erledigen können, ist der Bürgerbus als ehrenamtlicher Bestandteil des ÖPNV das perfekte Beförderungsmittel. Er hält nämlich genau an den Stationen, die ihnen im täglichen Leben am wichtigsten sind: am Supermarkt, vor der Bank, am Friedhof oder beim Arzt. Dabei ist jede Fahrt etwas ganz besonderes, denn die Fahrerinnen und Fahrer machen ihren Job aus Leidenschaft. Trotz des festen Fahrplans nehmen sie sich Zeit für kurze Gespräche, helfen beim Anschnallen oder dem Einstieg mit Rollator. Die Fahrscheine werden nach einem simplen Tarif ausgestellt: 1 Euro kostet die einfache Fahrt (maximal eine Runde). Kin-

der von 6 bis 14 Jahren zahlen nur 50 Cent, Kinder unter 6 Jahren sowie Personen mit Schwerbehindertenausweis und gültiger Wertmarke sowie deren Begleitpersonen werden kostenfrei befördert.

Spannende Führungen

„Die Idee ist uralt aber genial“, weiß Hans Kirschbaum, der sich um Öffentlichkeitsarbeit und Marketing kümmert. Der Bürgerbus-Verein sei bereits vor 27 Jahren erstmalig gegründet und 2017 nach langer Passivität unter anderen Initiatoren wiederbelebt worden. Insgesamt bestünden sogar rund 140 Bürgerbusvereine in NRW, die ähnlich arbeiten. Weil Gelsenwasser zu den kontinuierlichen Unterstützern des ehrenamtlichen Projekts gehört, besteht zum Verein eine enge Verbundenheit. So lag es nahe, das Team als Dank für ihren Einsatz auch einmal ins eigene Haus einzuladen. Zwischen Versickerungsbecken und Tiefbehälter gab es an zwei Terminen allerhand darüber zu erfahren, wie das Wasser aus dem Stausee in die Leitungen kommt und was damit in der Zwischenzeit passiert. Zum Schluss der Führungen wurde angestoßen – natürlich mit einem Glas Leitungswasser.

UNSER WASSERWERK

Das Wasserwerk in Haltern am See der GELSENWASSER AG wurde 1908 erbaut und ist heute eines der größten seiner Art in Europa.

Es ist Trinkwasserlieferant für rund eine Million Menschen sowie Gewerbe- und Industriebetriebe in mehr als 20 Kommunen in Ruhrgebiet und Münsterland.

Die beiden Talsperren in Haltern am See und Hullern sowie die bis zu 200 Meter mächtigen Schichten der Halterner Sande bieten dabei beste Voraussetzungen für eine Trinkwassergewinnung nach dem Prinzip „So viel Natur wie möglich, so wenig Technik wie nötig“.

Mehr über das Wasserwerk in Haltern am See können Sie selbst vor Ort erfahren. Informationen zu Führungen erhalten Sie auf Seite 3.